

Uruguay auf eigene Faust

Uruguay Mietwagen Rundreise - 21 Tage gelebte Kultur zwischen Küste und Hinterland

MVD03M

Preis in € p.P. im DZ ab **4.600,00 €**



Uruguay Mietwagenrundreise - 21 Tage gelebte Kultur zwischen Küste und Hinterland

Diese 21-tägige Mietwagenreise durch Uruguay beginnt und endet in Montevideo und führt Sie auf abwechslungsreichen Wegen durch das authentische Herz des Landes. Entlang der Atlantikküste entdecken Sie charmante Badeorte wie Piriápolis und das naturbelassene Valizas, bevor Sie im Landesinneren bei Minas, Mariscala und Tacuarembó das ländliche Uruguay mit sanften Hügeln, Estancias und weiterem Horizont kennenlernen. Im Westen erwarten Sie mit Mercedes und Carmelo entspannte Flusslandschaften am Río Uruguay sowie kulinarische Genüsse und Weinkultur. Den stimmungsvollen Abschluss bildet Colonia del Sacramento mit seiner kolonialen Altstadt und historischem Flair. Eine ideale Reise für alle, die Uruguay individuell, entschleunigt und fernab der großen Routen erleben möchten.

Mietwagen Rundreise von Montevideo, Minas, Piriapolis, Valizas, Mariscala, Tacuarembó, Mercedes, Carmelo & Colonia Del Sacramento

Im Reisepreis enthalten:

- Langstreckenflüge in Economy Class ab/bis Frankfurt (mit einem Umstieg) nach Montevideo und zurück inkl. aller akt. Steuern und Gebühren (Änderungen möglich)
- Mietwagen ab/bis Flughafen Montevideo inkl.:
- Modell Peugeot 208 1.6 AT oder ähnlich
- Klimaanlage
- Unbegrenzte Kilometer
- EIN Fahrer
- Vollkaskoversicherung (Selbstbeteiligung: 700,00 USD)

- 18 Übernachtungen in 3-4-Sterne Hotels bzw. Estancias
- Alle Mahlzeiten wie im Programm aufgeführt (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Ausflüge und Besichtigungen mit Eintrittsgeldern laut Programm

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen
(Durchführungsgarantie)

Die Reise ist frühestens 2 Monate vorab buchbar

Möglicher Abreisezeitraum zwischen:	Preis in € pro Person im Doppelzimmer ab	Einzelzimmerzuschlag
01.05.-30.06.2025	4.600,-	1.600,-
01.07.-31.08.2025	4.850,-	1.600,-
01.09.-31.10.2025	4.600,-	1.600,-
01.11.-30.11.2025	4.600,-	1.600,-
01.12.-07.12.2025	4.600,-	1.600,-

Anschrift

Oasis Travel GmbH
Frankfurter Allee 18-20
10247 Berlin

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10:00 bis 18:30 Uhr

Kontakt

Telefon: 030 - 285 33 400
Fax: 030 - 285 33 444

E-Mail: info@oasistravel.de

Internet: <https://www.oasistravel.de>

- Informationsmaterial

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Reiseversicherungen, Persönliche Ausgaben, z.B. für weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, etc.
- **Optional angebotene Ausflüge:**
- Aufgeföhrte Preise sind nur gültig bei Vorausbuchung und Vorauszahlung, Preise für vor Ort gebuchte Ausflüge sind i.d.R. höher. Die Zahlung vor Ort ist nur in bar in USD möglich.

- Besuch und Weinverkostung auf dem Weingut "Viñedos y Olivares del Quintón" (ab 2 Teilnehmer - 104,00 USD p.P.)

- Stadtrundfahrt Montevideo (ca. 3,5h) (ab 2 Teilnehmer - 105,00 USD p.P.)

- Besuch des Weingutes Bodega Bouza inkl. Führung, Weinprobe und Mittagessen (ab 2 Teilnehmer - 198,50 USD p.P.)

Weitere Informationen:

- Die im Angebot angegebene Dauer der Ausflüge sind ungefähre Angaben, die sich aufgrund örtlicher Gegebenheiten ändern können.
- Alle Ausflüge werden wie beschrieben durchgeführt, wir behalten uns das Recht vor Leistungen zu verändern wenn die Sicherheit der Gäste nicht gewährleistet werden kann.
- Bei sehr frühen Abfahrten vom Hotel kann ein vollständiges Frühstücksbuffet nicht garantiert werden.
- In den Hotels sind in der Regel der Check-in nach 12:00h und der Check-out vor 11:00h vorgesehen. Early-Check-in (ECI) und Late-Check-out (LCO) müssen rechtzeitig eingebucht werden und sind vorbehaltlich Bestätigung und Preiszuschlag.

Voraussichtliche Unterkünfte (o.ä.):

Minas: [3* Posada Valle Del Hilo de la Vida](#)

Piriápolis: [3* Hotel Colon](#)

Valizas: [3* Posada Valizas](#)

Valentines: [3* Estancia Los Platanos](#)

Tacuarembó: [3* Hotel Carlos Gardel](#)

Mercedes: [3* Gran Hotel Brisas Del Hum](#)

Carmelo: [3* Hotel Bodega Boutique El Legado](#)

Colonia Del Sacramento: [3* Hotel Posada Don Antonio](#)

Montevideo: [3-4* Vivaldi Hotel Montevideo](#)

1. Tag: Anreise

Abflug nach Montevideo.

2. Tag: Ankunft in Montevideo / Annahme Mietwagen / Fahrt nach Minas (2h) (A)

Annahme Mietwagen am Flughafen und Fahrt zum Hotel.

Montevideo, die Hauptstadt Uruguays, ist eine Stadt der Kontraste und bietet mit vielen historischen und vielen modernen Gebäuden einen interessanten architektonischen Stilmix. Die 30km lange Rambla, die Flusspromenade entlang des Rio de la Plata, ist eine der Hauptattraktionen und – anziehungspunkte der Stadt, die die Einheimischen gerne zum spazieren und zum Mate trinken nutzen.

Sie brechen auf nach Osturuguay zur Posada Valle del Hilo de la Vida.

Minas befindet sich inmitten einer weitläufigen, hügeligen Gebirgslandschaft im Departamento Lavalleja, von dessen es die Hauptstadt ist.

Übernachtung in **Posada Valle Del Hilo de La Vida 3***

3. Tag: Minas (F/A)

Tag zur freien Verfügung für Aktivitäten des Hotels oder Entdeckungen in Eigenregie.

Valle del Hilo de la Vida - Valle del Hilo de la Vida heißt soviel wie Tal des Fadens des Lebens. Hier befindet sich in den Hügeln eingebettet ein altes Indianerdorf mit ca. 100 gut erhaltenen Steingebäuden.

Villa Serrana - Diese Villa wurde 1945 vom Architekten Julio Vilamajó als Ferienvilla im europäischen Stil mit Materialien der Gegend errichtet. Hier kann man auch den Ventorillo de la buena vista, einen zum Fischen idealen Stausee sehen.

Salto del Penitente - Der Salto del Penitente ist ein über 50 Meter hohe Wasserfall, umgeben von wunderschöner, unberührter Natur. Der Wasserfall ergießt sich in ein natürliches Steinbecken, in welchem man gut baden kann.

Übernachtung in **Posada Valle Del Hilo de La Vida 3***

4. Tag: Minas - Piriápolis (ca. 1h) (F)

Fahrt Richtung Süden die Ruta 60 entlang bis nach Piriápolis. Danach steht Ihnen noch ausreichend Zeit zur Verfügung zum Erkunden des Cerro del Toro Hügels.

Piriápolis - Bevor Punta del Este sich einen Namen machte als mondäner Badeort, war Piriápolis bereits längst bekannt als eine der schönsten Urlaubsziele an der Küste. Piriápolis verdankt seinen Namen Francisco Piria, der die Stadt 1893 gründete in der erklärten Absicht, einen touristischen Badeort an der uruguayischen Küste zu schaffen. Heute strömen die Touristen eher in das bekannte Punta del Este, so dass es in Piriápolis ruhiger geworden ist. Dennoch zieht der Ort jeden Sommer Touristen aus Argentinien, Uruguay und Europa an, die den 25 km langen Strand genießen wollen.

Das **Rettungszentrum SOS Fauna Marina** ist eine NGO, deren Hauptaufgabe es ist, die Meeresfauna zu retten, aufzupeppeln und in ihren natürlichen Lebensraum zurückzuführen. Das Besucherzentrum leistet Aufklärung, Sensibilisierung und erteilt Ratschläge zum Umweltschutz. Es empfängt das ganze Jahr über Touristen.

Die NGO befindet sich am Strand von Punta Colorada (wenige Kilometer von Piriápolis entfernt) und verfügt über zwei Salzwasserbecken für Tiere in Rehabilitation sowie einen Schuppen zum Schutz vor Kälte. Das Zentrum leistet Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit, da Aktivitäten mit Schulen und Gymnasien durchgeführt werden. Die Kinder helfen mit und tragen zur Erholung von Vögeln, Seelöwen, Seeschildkröten und Pinguinen bei. Die im Zentrum gefundenen Arten befinden sich im Transit und im Genesungsprozess; sie wurden verletzt aufgefunden, und sobald sie sich erholt haben, werden sie ins Meer zurückgegeben.

Übernachtung im **Hotel Colón 3***

5. Tag: Piriápolis - Punta del Este - Valizas (3h) (F)

Heute fahren Sie an die Küste ins Departamento von Rocha zur Posada Valizas, geführt von ihren sehr herzlichen Besitzern und gelegen in einem kleinen Strandörtchen in der Nähe von Cabo Polonio.

Die von der UNESCO zum Naturschutzgebiet erklärten **Lagune von Rocha**, liegt auf dem Weg Richtung Norden direkt an der Küste des Atlantischen Ozeans. Hier tummeln sich über 200 Vogelarten darunter auch die vom Aussterben bedrohten chilenischen Flamingos. Die unzählige Schalen und Weichtiere versorgen auch die Riesenotter, die man mit etwas Glück beobachten kann. Auch die großen und kleinen südamerikanischen Nager, Carpinchos und Tucu-tucu collarado sind hier zu Hause. Von der Lagune aus erstrecken sich Kilometer lange einsame Sandstrände bis zum Leuchtturm von La Paloma dem nächsten Küstenort von Rocha.

Cabo Polonio:

Cabo Polonia ist ein Nationalpark nahe Valizas, einem der Badeorte der Atlantikküste Rochas. „El Cabo“ ist vor allem wegen seiner großen Seehundkolonie bekannt, welche von der Küste und dem Leuchtturm aus gut beobachtet werden können. Umgeben ist der kleine Ort von Wanderdünen, welche die Küste bis nach Valizas prägen. Es gibt nur sehr wenig Einwohner, da die meisten Häuser weder Strom noch fließendes Wasser haben.

Übernachtung im **Hotel Posada Valizas Posada** (Superiorzimmer)

6.-7. Tag: Valizas (F)

Tage zur freien Verfügung, um die Umgebung in Eigenregie zu erkunden.

Fortaleza & Parque Nacional de Santa Teresa:

Die Fortaleza de Santa Teresa wurde 1762 von den Spaniern aus riesigen Granitblöcken erbaut. Die gigantischen Mauern sind bis zu 4 Meter breit und über 11 Meter hoch. Die Gebäude, in welchen bis zu 300 Mann Platz fanden, werden in gutem Zustand erhalten und versetzen die Besucher zurück in eine andere Zeit. Um das Fort herum wurde ein 1000 Hektar großer Park angelegt, hier sind nun zahlreiche einheimische und exotische Tier- und Pflanzenarten zuhause. Die Strände des Parks sind wunderschön und eignen sich sowohl zum Baden wie auch zum Fischen. Für Naturliebhaber wurden zahlreiche Pfade angelegt, um den Park und seine Gebäude zu erkunden. Im Wintergarten sind zahlreiche tropische Pflanzen und über 300 Rosenarten gepflanzt.

Bosque de Ombues:

Im Bosque de Ombues können Sie zahlreiche jahrhundertealte Ombubäume im Einklang mit der einheimischen Flora und Fauna erleben. Dieser 20 Quadratkilometer große Wald ist einzigartig, da die Ombubäume normalerweise nur einzeln wachsen. Zwischen den Giganten hausen hunderte von Vogelarten, Füchse, Wildkatzen, Stinktiere, Wildschweine und Nagetiere.

Laguna de Castillos:

Die Laguna de Castillos ist eine wunderschönen Lagune für Naturliebhaber. Die Landschaft ist traumhaft und bildet eins der wichtigsten uruguayischen Ökosysteme. Die Überschwemmungen der Lagune bieten ein Zuhause für eine Vielzahl einheimischer Vögel und einer unglaublichen Vielfalt von Zugvögeln, die auf dem Weg von Alaska in Ihre Heimat hier rasten. Seit 1996 ist dieses Reservat ein offizielles Naturschutzgebiet und damit geschützt durch die UNESCO. Der einzigartige Ombú-Wald mit seinen über 500 Jahre alten Bäumen und den tief verschlungenen überirdischen Wurzeln versetzen Sie zurück in ein Märchen aus tausend und einer Nacht.

Übernachtung im **Hotel Posada Valizas Posada**

8. Tag: Valizas - Valentines (ca. 4h) (F/A)

Fahren Sie zur Estancia Los Plátanos im Osten des Landes.

Dieses alte Bauernhaus aus der Zeit vor 1850 wurde von sechs Generationen vervollständigt. Um 1910 wurde der Komplex um große Räume und einen Schuppen erweitert, der den Hof um die alte Zisterne herum umschloss, so dass sich heute der Blick auf das Haupthaus bietet. Obwohl es nicht nur ein einfaches Familienhaus war, sondern auch eine "Posta de Diligencias" (als die Route 7 noch "Camino Real a Melo" hieß), ein Feldlager und es erlebte in gewisser Weise die Ereignisse der Bürgeraufstände von 1897 und 1904 hautnah mit. All diese Momente, die diese Familie durchlebt hat, haben Papiere, Fotos und Gegenstände hinterlassen, die sie in einem kleinen Familienmuseum aufzubewahren. Heutzutage empfangen die Besitzer die Gäste mit derselben Herzlichkeit und Großzügigkeit, mit der die Estancia früher die Türen für diejenigen öffneten, die zu ihr kamen.

Übernachtung im **Hotel Estancia Los Platanos 3***

9. Tag: Valentines (F/M/A)

Freier Tag zu Ihrer Verfügung, um die Aktivitäten der Estancia kennenzulernen und zu genießen

Übernachtung im **Hotel Estancia Los Platanos 3***

10. Tag: Valentines - Tacuarembó (ca. 4h) (F)

Fahrt mit dem Mietwagen nach Tacuarembó, weiter ins Landesinnere.

La Quebrada de los Cuervos:

Die Quebrada de los Cuervos ist eine zum Nationalpark erklärte Schlucht, welche Ihren Namen von den zahlreichen Geiern hat, welche über das Tal kreisen. Die Landschaft, die Flora und die Fauna sind hier, dank des in der Schlucht entstandenen subtropischen Klimas in Uruguay einzigartig. Gezählt wurden bis 1994 100 verschiedene Vogelarten, 20 Säugetierarten, 18 Amphibien und 20 Fischarten sowie auch über 110 Baumarten

Der **Cerro Batoví** liegt im Norden in der Cuchilla de Haedo, ca. 25km von Tacuarembó entfernt. Er hat eine Höhe von 224m. Sein Name stammt aus dem Guaraní und bedeutet „Brust der Jungfrau“, was er seiner Form zu verdanken hat. Der Berg ist das Emblem des Departamentos.

Der **Cerro Cementerio** („Friedhofshügel“) liegt ganz in der Nähe des Valle Eden. Es handelt sich um einen riesigen Felsblock von 225m, auf den man sofort aufmerksam wird. In bzw. unter diesem haben Ureinwohner Stufen, Kammern und Grabstätten gemeißelt. Heute dient der Cerro Cementerio als Grabstätte der in der Umgebung lebenden Leute.

Tacuarembó ist ein [Departamento in Uruguay](#), das sich im nördlichen Inland des Landes befindet. Hier gibt es den größten Staudamms Uruguays, den „[Rincón del Bonete](#)“, der den [Río Negro](#) staut.

Übernachtung im **Hotel Carlos Gardel 3***

11. Tag: Tacuarembó (F)

Freier Tag zu Ihrer Verfügung, um die Aktivitäten der Estancia zu genießen

Sehenswürdigkeiten:

Valle de Lunarejo:

Die geschützte Landschaft des Lunarejo-Tals liegt im äußersten Nordwesten des Departements Rivera, ganz in der Nähe von Artigas und Salto und der Grenze zu Brasilien. Es befindet sich im nördlichen Teil des Ökosystems Cuchilla de Haedo, da s als biologischer Korridor für die Einreise subtropischer Tier- und Pflanzenarten aus dem Süden Brasiliens nach Uruguay dient. Es ist ein repräsentatives Gebiet der Quebradas del Norte oder der Basaltic Slope, eine Region, die sich durch ihre schöne Landschaft auszeichnet.

Es wurden mindestens 150 Vogelarten erfasst, von denen viele nur vor Ort gesichtet werden können. Unter ihnen sind der Coludo tachurí, die gelbe Bandurria, die rote Witwe, die seriema, die maracaná und der braune Falke hervorzuheben. Unter den Amphibien fallen zwei seltene Arten auf: der Uruguayische Frosch und die Devincenzi-Kröte; bei Reptilien die Klapperschlangenotter - im Süden des Landes ausgestorben - und bei

Säugetieren der kleine Ameisenbär, das Molle-Schwanz-Tatu, die Margay-Katze, die Coendú und die Guazubirá.

Fünf Wege zum Entdecken

Höhle des Indianerpfades

Über diesen Weg gelangen Sie in eine tiefe Schlucht, die Sie mit vorheriger Genehmigung auf einem privaten Feld vor der Subida de Pena betreten können. Dann können Sie zum Arroyo Rubio Chico Flussbett hinabsteigen. Die Gesamtdistanz beträgt 1900 Meter, etwa zweieinhalb Stunden zu Fuß, mit einem mittleren Schwierigkeitsgrad.

Wanderpfad Cerro Boquerón

Die Überquerung dieses Hügels in der Mitte des Tals des Lunarejo ermöglicht die Anerkennung der Zone und einen unvergleichlichen Besuch der gesamten Region. In Privatbesitz bieten wir Wandern, Zelten und Baden im Arroyo Lunarejo an. Die Strecke ist 1300 Meter lang und dauert 1,5 Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist gering.

Wanderpfad Paredones

Um einen Wasserfall in einem tiefen Brunnen mit permanentem Wasserlauf zu betrachten, sind Tierbeobachtungen, Badeplätze und Panoramablicke einige der Vergnügen, die dieser Weg bietet, empfohlen, zusammen mit einem Natürführer gemacht zu werden. Die Tour ist 1500 Meter lang und dauert zwei Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel.

Wanderpfad Balcones de Lunarejo

Eine sehr empfehlenswerte Tour ist es, ein Pferd durch das Hochland von Lunarejo zu reiten. Der Weg bietet auch die Möglichkeit, zu einer Schlucht mit Wasserfall hinunterzugehen. Die Tour ist 1400 Meter lang und dauert zweieinhalb Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel.

Der Farnpfad

Vom historischen Ort Masoller aus gibt es eine Wanderung durch die Schlucht mit einem Naturschwimmbad am Oberlauf des Arroyo Lunarejo. Die Gesamtdistanz beträgt 1400 Meter und es dauert etwa zweieinhalb Stunden zu Fuß. Der Schwierigkeitsgrad ist mittel und die Belohnung sehr groß: Riesige Farne und eine große Vielfalt an Vögeln können gesichtet werden.

Übernachtung im **Hotel Carlos Gardel 3***

12. Tag: Tacuarembó - Mercedes (4h) (F)

Fahrt nach Mercedes mit dem Mietwagen.

Pozo Hondo ist ein Wasserfall, der aus 15 Metern Höhe fällt, Produkt des Regens sowie von Hängen, mit denen eine Lagune gebildet wird. Genau genommen ist es in der Regenzeiten so, wie es aussieht. Doch egal wie viel es nicht regnet, diese Lagune verschwindet nie, und ihre Tiefe ist zu einem Rätsel geworden. Taucher haben versucht, den Grund zu erreichen, aber ohne Erfolg, weil er sehr tief zu sein scheint.

Fray Bentos

Fray Bentos ist die Hauptstadt des Departamento Río Negro. Die Stadt wurde 1853 unter dem Namen Villa Independencia gegründet und änderte 1900 ihren Namen in Fray Bentos um. Ihre Einwohnerzahl beträgt 24 406. Einige Historiker glauben, dass die industrielle Revolution im Río de la Plata begann, als sich die Firma Liebig in ihrem Gebiet niederließ. Fray Bentos liegt am östlichen Ufer des Uruguay-Flusses, hat einen Ultramarin-Tiefwasserhafen und ist durch das binationale Projekt "Puente Libertador General San Martín" mit der Provinz Entre Ríos, Argentinien, verbunden. Seit 2006 ist die Stadt berüchtigt für den Grenzkonflikt, der durch den Bau und die anschließende Installation der Zellstofffabrik des finnischen Unternehmens Botnia, heute UPM, verursacht wurde. Im Juli 2015 wurde sie von der UNESCO als Teil der "Fray Bentos Industriekulturlandschaft" in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Übernachtung im **Gran Hotel Brisas Del Hum 3***

13. Tag: Mercedes - Carmelo (4h) (F)

Weiterfahrt nach Carmelo. Vorher zweigen Sie Richtung Osten auf die Ruta 14 ab, um zu den Grutas de Palacio zu kommen. Nach dem Besuch machen Sie sich wieder auf Richtung Westen und dann nach Süden nach Carmelo.

Grutas del Palacio

46 km nördlich der Stadt Trinidad an der alten Nationalstraße Nr. 3 liegt die Gruta del Palacio. Es handelt sich hierbei um eine natürliche Formation von Sedimentgesteinen, die vor etwa 70 Millionen Jahren abgelagert wurden und somit aus der Oberkreidezeit stammen. Diese Höhle ist eine eigentümliche geologische Formation, die aus einer Schale aus Eisen-Sandstein besteht, die von Dutzenden von etwa zwei Meter hohen Säulenstrukturen getragen wird. Obwohl die Sedimentation der Sande in der Oberkreidezeit stattfand, fand im frühen Tertiär der Prozess der Verfestigung statt, der sie durch einen Prozess der Ferrifikation in Sandsteine verwandelte. Die Höhle hat eine labyrinthische Front von mehreren Metern, obwohl nur 40 Meter für die Öffentlichkeit leicht zugänglich sind. Das Alter der Entstehung der Höhle ist noch nicht bestimmt worden, obwohl Studien zu ihrer Bestimmung im Gange sind. Es wird jedoch mit relativer Sicherheit davon ausgegangen, dass sie mindestens einige zehntausend Jahre alt sein sollte.

Carmelo - eine kleine Stadt mit etwa 18.000 Einwohnern, die 236km von Montevideo entfernt an der Mündung des Flusses Las Vacas liegt und 1816 von José Artigas gegründet wurde. Die Stadt verfügt außer ihrem hübschen Hafen seit 1912 auch über eine drehbare Brücke über den Fluss Las Vacas, welche per Hand bedient wird und die einzige ihrer Art im Land ist.

Übernachtung im **Hotel Bodega Boutique El Legado**

14. Tag: Carmelo (F)

Entspannen Sie auf dem Weingut oder unternehmen Sie einen Ausflug zu einem der zahlreichen anderen Weingüter der Region, der sogenannten „Ruta de vino“.

Weingut Narbona

Dieses Weingut stellt hochwertige Weine in einer kleinen Anlage her, wo auch hausgemachte Marmeladen, Käse und Liköre hergestellt werden. Es bietet Führungen von einem Enologen durch die Einrichtungen, wo Sie mehr erfahren über die Weinherstellung. Eingeschlossen im Besuch (nicht in unserem Angebot inkludiert) Sie eine Weinprobe von drei unterschiedlichen lokalen Weinen zusammen mit unterschiedlichen Käsesorten, Brot, Nüssen und Crackern.

Übernachtung im **Hotel Bodega Boutique El Legado**

15. Tag: Carmelo - Colonia Del Sacramento (1h) (F)

Fahrt nach Colonia Del Sacramento.

Colonia del Sacramento ist eine der wenigen noch erhaltenen Kolonialstädte im Süden Südamerikas und seit 1995 UNESCO Weltkulturerbe. Die kleine Stadt am Rio de la Plata wurde 1680 von den Portugiesen gegründet und sowohl die Portugiesen als auch die Spanier haben in Colonia deutlich Spuren hinterlassen.

Übernachtung im **Hotel Posada Don Antonio 3***

16. Tag: Colonia Del Sacramento (F)

Optional: Besuch und Weinverkostung auf dem Weingut „Viñedos y Olivares del Quintón“(ca. 5h) (ab 2 Personen - 104 USD p.P. - mit der Buchung vorab zu reservieren)

Der Betrieb befindet sich ca. eine Stunde von Colonia gelegen in El Quintón, im Departement Colonia. Entdecken Sie die aufregende Welt des Weins und Olivenöls, welche hier produziert werden. Bestaunen Sie die Landschaft aus Felsen, üppiger Vegetation, Seen, und einheimischer Flora und Fauna, die ein einzigartiges Ökosystem in der Region darstellt. Lassen Sie die Sinne verführen von den lokalen Weinen und Olivenölen. Sie lernen die Ölmühle und das Weingut kennen, in dem ausgezeichnete Öle und Weine hergestellt werden. Im Anschluss können Sie das Olivenöl bei einer Verkostung selbst probieren. Der Besuch beinhaltet ein kurzes Video, das die durchzuführenden Aktivitäten erklärt und Ihnen Informationen über die die Olivenhaine, Weinstöcke und die Ölmühle vermittelt.

****Anmerkung:** Der Transfer ist mit spanischsprachigem Fahrer organisiert vom Weingut und zusammen mit anderen Reisenden.

Übernachtung im **Hotel Posada Don Antonio 3***

17. Tag: Colonia Del Sacramento - Montevideo (ca. 2,5h) (F)

Fahrt mit dem Mietwagen zurück in die Hauptstadt.

Optional: Stadtrundfahrt - facettenreiches Montevideo (ca. 3,5h) (ab 2 Personen - 105 USD p.P. - mit der Buchung vorab zu reservieren)

Heute werden Sie Montevideo bei einer **halbtägigen Stadtrundfahrt** kennenlernen: Die meisten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die **Plaza de Constitución** mit der **Kathedrale** und dem kolonialen Rathaus, liegen in der Altstadt. Hier werden Sie auch das eindrucksvolle **Teatro Solis** und die **Plaza de Independencia**, den Platz der Unabhängigkeit, mit einem Monument des Nationalhelden **José Gervasio Artigas** sehen. Ein einzigartiges Erlebnis ist der Besuch der alten Markthalle am Hafen, dem **Mercado del Puerto**. Hier gibt es viele typische Restaurants und Sie können die uruguayische Grillkunst hautnah miterleben. Im Anschluss fahren Sie zum **Palacio Legislativo**, dem Sitz des uruguayischen Parlamentes. Das beeindruckende Gebäude wurde zwischen 1908 und 1925 aus Marmor in 52 verschiedenen Farben und aus 12 verschiedenen Holzsorten gebaut und ist der ganze Stolz der "Uruguayos". Weiter geht es zum **Mercado Agricola**, einer weiteren alten Markthalle, die erst kürzlich renoviert und wiedereröffnet wurde. Früher wurde hier Vieh verkauft, heute finden Sie hier vor allem Obst und Gemüse und einige uruguayische Spezialitäten wie zum Beispiel **bizcochos**, kleine süße oder herzhafte Teigteilchen. Sie fahren weiter zum **Centenario Fußballstadion** in dem das Finale der ersten Fußballweltmeisterschaft im Jahre 1930 ausgetragen wurde, welches Uruguay übrigens gewonnen hat. Danach geht es in den vornehmen Stadtteil **Carrasco** und zum **Hotel Casino Carrasco**, welches in den 1920er Jahren Treffpunkt der Schönen und Reichen war. Das Gebäude gilt heute als nationales Kulturerbe und wurde 2009 renoviert und wird nun von einer Luxushotelkette wieder als Hotel betrieben. Auf dem Rückweg zum Hotel entlang der Rambla, der kilometerlangen Flusspromenade, halten Sie noch an der **Plaza Virgilio**, von der Sie einen exzellenten Blick auf die Skyline von Montevideo genießen können.

Übernachtung im **Vivaldi Hotel Montevideo 3-4***

18. Tag: Montevideo und Umgebung (F)

Optional: Besuch des Weinguts Bodega Bouza inklusive Führung, Weinprobe und Mittagessen ((ab 2 Personen - 198,50 USD p.P. - mit der Buchung vorab zu reservieren)

Sie werden vom Hotel angeholt und werden von einem spanischsprachigen Fahrer zum exklusiven Weingut **Bodega Bouza**, das ca. 20 Minuten vom Zentrum Montevideos entfernt liegt, gefahren. Das Gut verfügt über eine zehn Hektar große Anbaufläche, auf der Tannat-, Merlot- und Chardonnayreben angebaut werden, die zwischen 20 und 40 Jahre alt sind. Auf 13 weiteren Hektar werden Tannat, Merlot, Tempranillo und Albariño höchster Qualität angebaut. Erfahren Sie mehr über die Techniken der Weinproduktion, über die Unterschiede in Jahrgängen und Sorten und wie die Weinstöcke gepflegt werden. Eine umfangreiche Besichtigung der Weinkeller sowie des beeindruckenden hauseigenen Museums von Oldtimern und Motorrädern steht ebenfalls auf dem Programm.

Vor dem Mittagessen findet eine Weinprobe statt, dabei werden 4 verschiedene Arten von Weinen probiert. Nach der Weinprobe genießen Sie bestes uruguayisches Rindfleisch zum Mittagessen. Im Anschluss Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

****Anmerkung:** Der Transfer ist mit spanischsprachigem Fahrer organisiert vom Weingut und zusammen mit anderen Reisenden. Die Führung und Weinprobe ist mit englischsprachiger Reiseleitung und kann ebenfalls zusammen mit anderen Gästen zusammen sein.

Das Weingut hat sonntags geschlossen.

Übernachtung im **Vivaldi Hotel Montevideo 3-4***

19. Tag: Montevideo (F)

Tag zur freien Verfügung für eigene Erkundungen.

Übernachtung im **Vivaldi Hotel Montevideo 3-4*** (Standard)

20. Tag: Montevideo - Rückreise (F)

Fahrt zum Flughafen und Abgabe des Mietwagens dort.

Sie begeben sich nach dieser tollen Reise auf dem Rückflug nach Deutschland.

21. Tag: Ankunft in Deutschland

Nach Ankunft in Deutschland endet Ihre Reise.